Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 7 (1910)

Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

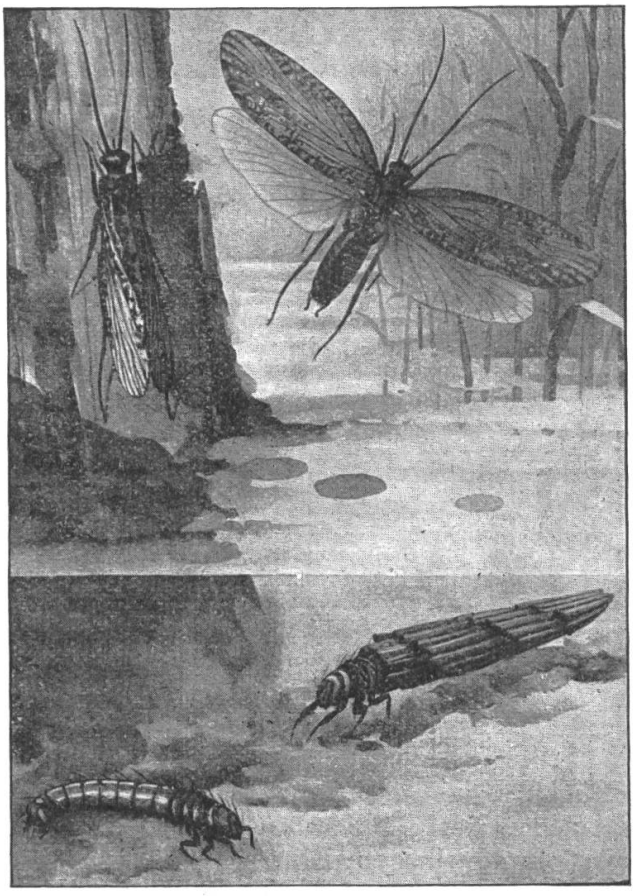
Nr. 5.	Neue Folge. VII. Jahrg.	Mai 1910.

Inhalt: Biologische Charakterbilder der niedern Tiere. — Wandtafeln zur Himmelskunde. — Unsere Waldbäume. — Transpirationsapparat. — Aus dem Pestalozzianum. — Jugend- und Volksschriften. — Zeitschriftenschau.

Biologische Charakterbilder der niedern Tiere.

Die Anzahl der Bilder dieses hübschen Tafelwerkes von *Meinhold-Pascal*, dessen elf erste Blätter in Nr. 1, 1909, d. Bl. ausführlicher besprochen wurden, hat sich seither um einige vermehrt. Die neuen Tafeln zeigen alle Vorzüge der früher erschienenen und bilden somit eine würdige Fortsetzung dieser letztern. Sie enthalten:

Nr. 12. *Köcherfliegen.* Die Köcherfliegen, Phryganiden, sind hier in Zürich am besten unter dem Namen „Badener-Mugge“ bekannt. In dichten Schwärmen umflattern sie fast jeden Sommerabend die Strassenlaternen am Ufer der Limmat, belästigen auch die Passanten, denen sie um die Köpfe fliegen. Es sind wenig auffallende, braungelbe Insekten mit langen Fühlern; in der Ruhe liegen die Flügel dachförmig angelegt. Die Weibchen legen die Eier in Schleimklumpen in der Nähe des Wassers ab. Die auskommenden Larven kriechen in das nasse Element, um da ihre Entwicklung abzuwickeln.



Köcherfliegen.

Ihren zarten Hinterleib umgeben sie mit einem Futteral aus Steinchen, Stengel- und Blattstücken, Schneckenschälchen und ähnlichem Kleinzeug, das sie zusammenkleben und -spinnen. In dem so bereiteten Köcher erfolgt auch die Verpuppung. Die Larven sind sowohl Pflanzen- als Fleischfresser. Zur Zeit der Verwandlung begeben sich die Puppen an die Oberfläche, um als Imagines ihr leichtes Luftleben anzutreten.

Nr. 13. *Libelle.* Was für wunderbare Gestalten die Libellen oder Wasserjungfern sind; alles leicht, graziös. Der schlanke Leib wohlgegliedert, die Beine auffallend zart; die Flügel durchsichtig, mit metallischem Schimmer; die grossen Augen von wunderbarem Metallglanz. Alle Bewegungen von ausserordentlicher Eleganz und Leichtigkeit, ob sie über einer Blüte schwebend auf ein Insekt lauern, pfeilschnell über den stillen Teich dahinschiessen oder in heiterm Liebesspiel dahingaukeln. Einen ausgesprochenen Gegensatz dazu bilden ihre Larven. Plumpe, unförmliche, ja hässliche Gestalten, die am Grunde der Gewässer träge nach Beute ausschauen oder durch das Pflanzengewirr kriechen; missfarben und mit Schlamm bedeckt, der sie ihren Opfern unsichtbar macht, aber uns anwidert. Doch interessieren sie den Beobachter durch ihren eigenartigen Fangapparat, die als Maske bezeichnete Unterlippe, die plötzlich zum Angriff vorgeschnellt und ebenso rasch wieder zurückgezogen wird. Ihre inneren und äusseren Kiemen kennzeichnen sie als typischen Wasserbewohner, wie das Imago durchaus an das Luftleben angepasst ist, das es nach der letzten Häutung der Larve antritt.

Libelle.

Nr. 14. *Eintagsfliege.* Ein lauer Augustabend. Kein Lüftchen zittert. Über dem stillen Spiegel des Wiesenteiches regt sich ein geheimnisvolles Leben. Endlose Schwärme leichtbeflügelter Wesen schweben leise auf und nieder. Die langen Fühler, die drei ebenso langen, borstenförmigen Schwanzfäden, mit denen jedes dieser Geschöpfe ausgestattet ist, sagen uns, dass es sich um Eintagsfliegen handelt. Sie begehen ihr Hochzeitsfest. Schon nach wenigen Stunden kann da oben ihre ganze ungeheure Menge verschwunden sein; tot, den Uferboden und den Wasserspiegel bedeckend. Aber ihre Eier sind in Klumpen ins Wasser gelegt worden. Aus ihnen schlüpfen unscheinbare Larven, die hier mehrere Jahre lang ein verborgenes Leben führen und dafür mit zierlichen Tracheenkiemen ausgestattet sind, die seitlich am Hinterleib vorragen. Endlich verlassen sie, an Stengeln in die Höhe kriechend, den Tümpel, um eine Häutung zu vollziehen. Dabei kommt ein dem entwickelten Insekt ähnliches Subimago zum Vorschein, dem das Imago entschlüpft. Seine Hülle bleibt an den Uferpflanzen haften, daher auch die Bezeichnung „Hafte“ für diese Wesen.

Nr. 15. *Maulwurfsgrille.* Die Maulwurfsgrille oder „Werre“ ist die verkörperte Hässlichkeit. Plump die Formen, unansehnlich die Farben; langsam, schwerfällig die Bewegungen, den dicken Hinterleib, der ein gutes Stück unter den kurzen Flügeln hervorschaut, mühsam am Boden nachschleppend. Dazu von einer in unserer Insektenwelt ungeheuren Grösse. Das eine der auf der Tafel dargestellten Tiere hat sich zum kurzen Fluge erhoben; fast geht er über seine Kräfte; ein anderes arbeitet sich mit seinen Scharrbeinen aus der Erde hervor, während zwei weitere futtergierig am Boden herumkriechen.

Die vier Tafeln dürfen als treffliche Veranschaulichungsmittel bezeichnet werden. In der Zeichnung korrekt, die Farben nicht zu grell, aber doch auf genügende Entfernung wirkend, berührt wohltuend die Zurückhaltung in der Zahl der Einzelbilder, die das Leben eines Tieres darstellen sollen. So wird die Aufmerksamkeit des Schülers nicht abgelenkt und bleibt dem Lehrer noch Gelegenheit zu eigener zeichnerischer Betätigung, für die zur Darstellung der Eier, Eiklumpen, Wohnröhren, einzelner Körperteile usw. noch genügend Anlass geboten ist.

Die Tafeln sind im Pestalozzianum ausgestellt. Preis per Blatt, unaufgezogen, Fr. 1. 50; auf Lederpapier Fr. 1. 60; mit Rand und Ösen Fr. 1. 90.

Dr. K. B.

Eintagsfliege.

Wandtafeln zur Himmelskunde.

Im Verlage von Adolf Lung, Stuttgart, sind die bekannten vier Wandtafeln zur Himmelskunde neu erschienen. Sie veranschaulichen in hübscher farbiger Ausführung so ziemlich alles, was der elementare Unterricht in mathematischer Geographie zu behandeln hat und sollen darum hier in empfehlende Erinnerung gebracht werden. Der Inhalt der einzelnen Tafeln ist folgender:

Tafel I. *Mondlauf um die Erde und Entstehung der Mondphasen.* Die Tafel zeigt nicht nur die scheinbare Mondbeleuchtung, d. h. die von der Erde aus beobachteten Phasen, sondern auch die wirkliche, indem der Mond auf seiner Bahn als Kugel dargestellt ist. Eine Marke, die auf dieser

Kugel angebracht ist, lässt leicht erkennen, dass unser Nachtgestirn während seines ganzen Umlaufes der Erde die gleiche Seite zukehrt.

Tafel II. *Lauf der Erde um die Sonne und Entstehung der Jahreszeiten.* In üblicher Weise sind die vier Hauptstellungen der Erde auf ihrer Bahn zur Zeit der Sonnenwenden und der Tag- und Nachtgleichen dargestellt. Die verschiedenen Beleuchtungsverhältnisse, der Wechsel der Jahreszeiten und der Tageslänge lassen sich an Hand des eingezeichneten Gradnetzes der Erde sehr leicht als Folge der schiefen Stellung der Erdachse begreifen. Um den Einfluss der jährlichen Bewegung auf den Mondlauf zu veranschaulichen, ist für die Erdstellungen vom 21. Juni und 21. Dezember auch die Mondbahn eingezeichnet. Mit Leichtigkeit erkennt man, warum die Kulminationshöhe des Mondes im Sommer geringer sein muss, als im Winter. Auf einer zur Erdbahn parallelen äussern Kurve sind ferner die Namen und Zeichen der Tierkreisbilder eingetragen, endlich enthält die Tafel noch Zahlenangaben über die Grösse der Erdbahn und die Bahngeschwindigkeit des Planeten. Die Darstellung des Kern- und Halbschattens der Erde in ihren vier Stellungen leitet hinüber zu

Maulwurfsgrille.

Tafel III. *Entstehung von Sonnen- und Mondfinsternissen.* Ähnlich wie auf Tafel I werden hier die wirklichen und die scheinbaren Vorgänge auseinander gehalten. Zwei grössere Darstellungen veranschaulichen die gegenseitige Lage der drei Himmelskörper zur Zeit der Finsternisse mit den dabei herrschenden Beleuchtungs- und Schattenverhältnissen, und daneben sind in etwas kleinerem Massstabe die Erscheinungen, wie sie sich unsern Blicken auf der Erde da bieten, totale, partiale, ringförmige Finsternis, zur Anschauung gebracht. Die Zahlenangaben über die Entfernungen der drei Himmelskörper und ihre Grösse sind eine für die Erklärung der dargestellten Erscheinungen willkommene Beigabe.

Tafel IV. *Sternenhimmel, Stern- und Planetenbilder.* Dieses Blatt scheint etwas stark beladen. Seine Mitte nimmt eine hübsche Karte des nördlichen Sternenhimmels ein. Die verschiedene Grösse der Sterne wird in anschaulicher Weise durch die Färbung (gelb und weiss) und durch die Zeichnung dargestellt. Sehr geschickt ist der Raum auf beiden Seiten der Sternkarte ausgenützt und mit interessanten Darstellungen ausgefüllt. Da sehen wir zur Linken zwei der bekanntesten Sternbilder, den grossen Bären

und den Orion in vergrössertem Massstabe, eine Spezialkarte des Mars, eine Vergleichung des mittleren Abstandes der Planeten von der Sonne, ein Bild des Donatischen Kometen vom 5. Oktober 1862. Die rechte Seite ist der Darstellung des Planetensystems gewidmet. Die acht Hauptplaneten und die Sonne werden uns in richtigem gegenseitigem Grössenverhältnis vorgeführt. Von den Riesendimensionen des Sonnenballs bekommen wir einen ungefähren Begriff, wenn wir aus der Zeichnung ersehen, dass sein Radius nahezu das Doppelte des Mondabstandes von der Erde beträgt. Es war ein glücklicher Gedanke des Herausgebers, alle diese Nebendarstellungen auf schwarzem Grunde auszuführen. Dadurch treten die einzelnen Bilder scharf und deutlich hervor, und aus ihrer Mitte hebt sich klar und ruhig die schön blaue Sternkarte heraus, so dass die Tafel trotz ihres reichen und mannigfaltigen Inhaltes doch einen wohltuenden Eindruck macht.

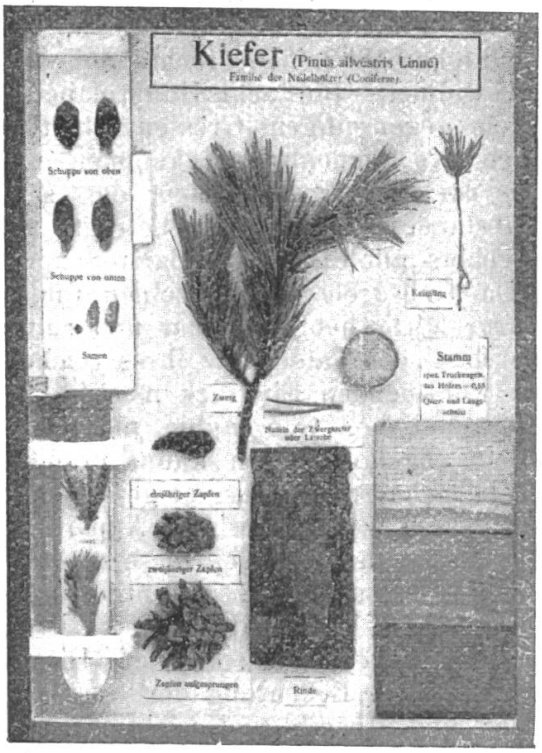
Dass der erste Unterricht in astronomischer Geographie nicht mit diesen oder ähnlichen Wandbildern allein abgetan werden kann, braucht wohl nicht gesagt zu werden. Ihrem Gebrauche sollten ausgiebige, direkte Beobachtungen, allenfalls auch Versuche mit zweckmässigen Apparaten (Tellurien, Lunarien u. dgl.) vorausgehen Erst dann werden diese schönen Wandtafeln ihren Zweck im Unterricht erfüllen und ganz wesentlich mithelfen, eine richtige Erkenntnis und ein klares Verständnis unserer Erde im Verhältnis zu den andern Weltkörpern beim Schüler zu erzielen. Dieses Verständnis aber ist im Hinblick auf die grosse Bedeutung der Gestirne, namentlich der Sonne, für Pflanze, Tier und Mensch viel wichtiger, als eine genauere Kenntnis mancher irdischer Ländergebiete, denen näher zu treten dem Schüler nach seiner Schulzeit vielleicht nie mehr Gelegenheit geboten wird.

Der Preis der Tafeln, aufgezogen mit Stäben, beträgt 24 Fr. Sie sind im Pestalozzianum ausgestellt. (Verlag der Urania, Zürich.) *B.*

Unsere Waldbäume.

Von dem naturwissenschaftlichen Institute L. Buchhold in München wird eine Reihe hübscher Sammlungen aus dem Gebiete der Botanik herausgegeben, die Schulen zur Anschaffung bestens empfohlen werden können. Diese Sammlungen sind dem Lehrer und Schüler eine ganz wertvolle Hülfe, indem sie der direkten Anschauung und Beobachtung, welche ja ein Haupterfordernis allen naturwissenschaftlichen, speziell des biologischen Unterrichtes ist, Vorschub leisten. Wir möchten hier zunächst auf die Kollektion „Unsere Waldbäume“ aufmerksam machen (vergl. auch Nr. 9, 1904, d. Bl.!).

In zwanzig einfachen Holzkasten sind die hübsch und soweit möglich in natürlicher Form präparierten Objekte, die einen lehrreichen Überblick über die Entwicklung unserer wichtigsten nutzbaren Nadel- und Laubbäume geben, untergebracht. Der einzelne Kasten enthält jeweilen Keimling, Zweig, Blatt, Blüte resp. Blütenstand, Frucht resp. Fruchtstand, Samen, sodann Holz mit Rinde, Holzquerschnitt und Längsschnitt, letztere hell und dunkel poliert. Der Umstand, dass jeder Kasten nur eine Baumart enthält, trägt wesentlich dazu bei, ein einheitliches Bild über die Gesamtentwicklung des vorliegenden Baumes zu gewinnen. Damit die zarten Blüten beim Herumzeigen nicht beschädigt werden, sind sie in Glaszylindern eingeschlossen, die herausgenommen werden können.



Kiefer, Pinus silvestris.

Die ganze Sammlung, 20 Kästen im Format 35/26 cm., kostet 135 Fr.; Einzelkasten 7 Fr. Auf Wunsch werden die Kästen mit Glasdeckeln und Ösen versehen. Der Preis erhöht sich dann pro Kasten um Fr. 1.25. Einige Kasten sind im Pestalozzianum zur Besichtigung ausgestellt. *B.*

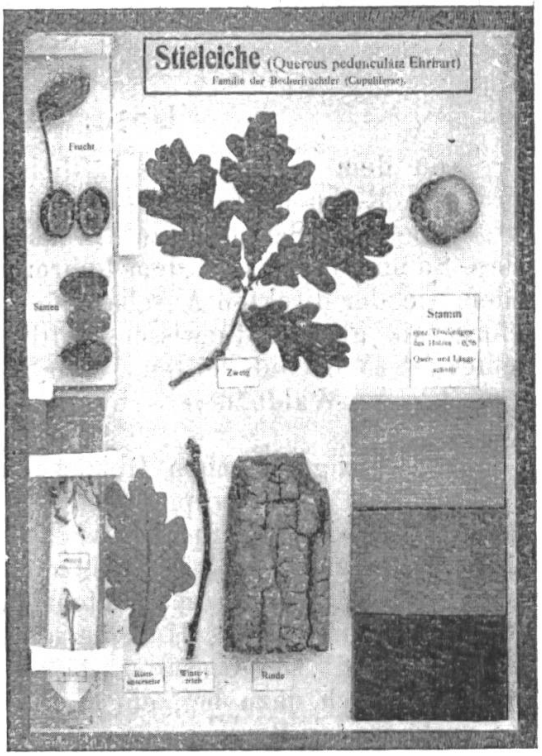
Transpirationsapparat.

Die stärkere Betonung des biologischen Momentes im naturgeschichtlichen Unterrichte schon auf den untern Schulstufen setzt die Ausführung einer Reihe zweckmässiger Experimente mit Hülfe einfacher Apparate voraus. Es hätte nämlich keinen Sinn, die wichtigsten Lebensvorgänge mit dem Schüler zu besprechen, ohne ihm diese Vorgänge, so gut es eben geht, durch den Versuch vorzuführen und begreiflich zu machen. In der ganz neuen

Der Inhalt der ganzen Sammlung ist folgender:

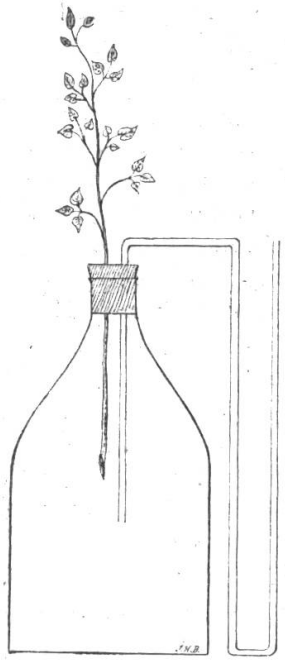
A. *Nadelbäume:* 1. Fichte, Picea excelsa. — 2. Weisstanne, Abies pectinata. — 3. Kiefer, Pinus silvestris. — 4. Lärche, Larix europæa. — 5. Gemeiner Wacholder, Juniperus communis. Eibe, Taxus baccata.

B. *Laubbäume:* 6. Stieleiche, Quercus pedunculata. — 7. Rotbuche, Fagus silvatica. — 8. Hainbuche, Carpinus betulus. — 9. Gemeine Birke, Betula verrucosa. — 10. Schwarzerle, Alnus glutinosa. — 11. Espe, Populus tremula. — 12. Silberpappel, Populus alba. — 13. Schwarzpappel, Populus nigra. — 14. Feldulme, Ulmus campestris. — 15. Eberesche, Sorbus aucuparia. — 16. Bergahorn, Acer pseudoplatanus. — 17. Spitzahorn, Acer platanoides. — 18. Feldahorn, Acer campestre. — 19. Winterlinde, Tilia ulmifolia. — 20. Gemeine Esche, Fraxinus excelsior.



Stieleiche, Quercus pedunculata.

„Monatsschrift für den elementaren naturwissenschaftlichen Unterricht“ beschreibt O. Krieger, Hamburg, einen sehr einfachen Apparat, der gestattet, den wichtigen Vorgang der Transpiration zu veranschaulichen und von jedem Lehrer leicht hergestellt werden kann. Man bedarf dazu einer Flasche, eines doppelt durchbohrten Pfropfes und einer längeren Glasröhre. Letztere wird zunächst viermal rechtwinklig gebogen, so dass die Grösse der zwei langen Schenkel ungefähr der Höhe der Flasche entspricht. Je enger diese Röhre ist, desto kürzer kann die Beobachtungsdauer sein. Den kürzern Schenkel der Röhre schiebt man durch die eine Öffnung des Pfropfes und einen Pflanzenzweig durch die andere. Da diese beiden Stellen ganz dicht schliessen müssen, ist ein Gummistöpsel einem Korkzapfen vorzuziehen. Ist die Röhre durch Ansaugen vollständig mit Wasser gefüllt, so schiebt man den Pfropf mit ihr und dem Zweige fest in die Mündung der bis zum Rande mit Wasser gefüllten Flasche hinein. Das überflüssige Wasser fliesst durch die Röhre ab.



Die Pflanze deckt nun ihren durch die Transpiration verursachten Wasserbedarf aus der Flasche; durch den äussern Luftdruck aber wird gleichzeitig Wasser aus der Beobachtungsröhre nachgeschoben. Das Sinken des Wasserniveaus im offenen Schenkel zeigt also die Grösse der Transpiration an. Wird die Beobachtungsröhre mit einer Skala versehen, so können die Beobachtungen leichter und genauer gemacht werden. Der Versuch ist nur dann von rechtem Werte, wenn er möglichst mannigfaltig gestaltet wird. „Man beobachte die Transpirationsgrösse im Sonnenlicht, im Schatten und im Dunkeln. Man vergleiche die Verdunstung im Freien und unter einer Glasglocke, bei hoher und bei niedriger Temperatur, an einem windigen und an einem windstillen Orte. Man schneide einen Teil der Blätter ab, umwickle die Schnittflächen mit Stanniol und vergleiche nun die Verdunstung mit der des normalen Sprosses“.

Zur Vergleichung der Verdunstungsgrössen verschiedener Pflanzen — mit grossen und mit kleinen Blattspreiten, mit behaarten und unbehaarten Blättern usw. — bedarf es mehrerer Apparate mit ganz gleich weiten Beobachtungsröhren. *B.*

Aus dem Pestalozzianum.

Lokal. Die Besucher des Pestalozzianums werden auf folgende neu ausgestellten Objekte aufmerksam gemacht:

1. Spezialausstellung des naturwissenschaftlichen Institutes *L. Buchhold,* München (s. S. 69).

a) Sammlungen für den Zeichenunterricht: Natürlich präparierte Blätter und Zweige; Schmetterlinge, Käfer und andere Insekten, Insektenfriese; Eidechsen, Schlangen, Lurche, Spinnen, Fische; Schädel etc.; Muscheln; Spanschachteln, Körbe etc.; Tongefässe; glasierte Vasen; Gefässe aus Steingut; irisierende Gläser; eiserne Zier- und Kunstformen; Früchte und Pilzmodelle; zoologische Präparate.

b) Sammlungen und Modelle aus dem Gebiete der Botanik.

2. *Zeichnungen stadtbernischer Primarschulen;* VIII. und IX. Schuljahr. Lehrer: Hr. E. Henziross.

3. *Meinhold-Pascal,* Biologische Charakterbilder der niederen Tiere, vier neue Tafeln.

Neue Bücher — Bibliothek.[1])

**Apel, Paul.* Die Überwindung des Materialismus. 2. Auflage. (VII. 1401.)

**Asteris, Lambr.* Argyris u. a. Neugriechische Erzählungen. Übersetzt von Karl Dieterich. (VII. 246 x[1].)

**Balzac, Honoré, de* Die Messe des Atheisten. Honorine. Pierre Grasson. (VII. 246 w[1].)

**Bittrich, Max.* Schatzgräber. (VII. 1398 c[1].)

**Bogan, Oskar.* Philipp Melanchthon. Ein Volksabend. (II B 914.)

**Bosshart, Jak.* Früh vollendet. Novellen. (VII. 1411.)

**Busse, Bruno.* Das Drama. (N. u. G. Bd. 287.) (VII. 3.)

**Coradi-Stahl, E.* Was soll aus unsern Töchtern werden? (II G 176)

**Diebolder, Paul.* Das schweiz. Landesmuseum in Zürich. (Separat-Abdruck aus der Schweiz. Kirchenzeitung) (II D 281.)

Dombrück, Peter. Tit. Breuer. (VII. 1398 z.)

**Förster, E. Jatho, R. u. a.* Praktische Fragen des modernen Christentums. 2. Auflage. (VII. 1400.)

**Falkner, C.* Die südlichen Rheingletscherzungen von St. Gallen bis Aadorf. Diss. (II F 506.)

**Gehrig, Justin.* Die Marmelsteine. (II G 559.)

**Gruner, Paul.* Die radioaktiven Substanzen und die Theorie des Atomzerfalles. (VII. 608.)

**Hebbel, Friedr.* Gyges und sein Ring. (VII. 246 a[2].)

**Hebbel, Friedr.* Agnes Bernauer. (VII. 246 z[1].)

**Heise, Ernst.* Methodik des erdkundlichen Unterrichts. (VII. 1423.)

**Hiestand, H.* Jugendfürsorge, Schule und Lehrerschaft. (II. H. 777.)

Klassiker der Kunst. XV. Thoma. V. 1256 p[4].)

**Klempt, W.* Eine neue Erdkunde. (II. K. 622.)

**Kluge, Friedr.* Unser Deutsch. 2. Auflage. VII. 393.)

**Lanner,* Alois. Neue Darstellungen der Grundprobleme der reinen Mathematik. (VII. 641.)

**Maier, Gottfr.* Pädagogische Psychologie. 2. Auflage. (VII. 1412.)

**Matthias, Th. und Le Mang, B.* Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen. 1. Teil. (VII. 1404 a.)

**Meister, Friedr.* Im Kampf mit Sklavenfängern. (VII. 1398 b[1].)

**Messmer, Osk.* Grundzüge einer allgemeinen Pädagogik und moralische Erziehung. 2. Teil, 1. und 2. Bd. VII. 1003 b. b[1].)

**Michaelis, H.* Abriss der deutschen Lautkunde. (II. M. 643.)

Mikszáth, Koloman, v. Eine Abgeordnetenwahl in Ungarn. (VII. 246 y1.)

**Möller, Karl.* Der Vorturner. 3. Auflage. (VII. 1402.)

**Muusmann, Karl.* Gefangener Nr. 113. (VII. 1398 y.)

Niesc, Charlotte. Leute von Abseits. (VII. 1398 d[1].)

**Ochsenbein, Wilh.* Rosamunde. Ein Trauerspiel. (VII. 1406.)

**Peper, Wilh.* Die lyrische Dichtung. (VII. 1408.)

**Peter, Joh.* Geschichten aus dem Böhmerwald. (VII. 1398 a[1].)

**Pimmer, Viktor.* Öffentliche Spielplätze und Zentralturnhallen. (II. P. 339.)

**Pohlman-Hohenaspe, A.* Laienbrevier der Nationalökonomie. (VII. 1415.)

[1]) Die mit * bezeichneten Bücher sind Schenkungen und werden hier aufs wärmste verdankt.

Radbruch, Gust. Einführung in die Rechtswissenschaft. (VII. 393.)

Rambeau, A. Die Phonetik im französischen und englischen Klassenunterricht. (II. R. 475.)

Ricek, L. G. Unsere Muttersprache. (VII. 1414.)

Schapire-Neurath, Anna. Friedrich Hebbel. (N. u. G. Bd. 238.) VII. 3.)

Schmidt, Alfred, M. Einführung in die Ästhetik der deutschen Dichtung. (VII. 1409.)

Schreckenbach, Paul. Der getreue Kleist. (VII. 1410.)

Simrock, Karl. Gudrun. (VII. 246u[1].)
„ „ Gedichte Walters von der Vogelweide. (VII. 246 v[1].)

Strecker, R. Erziehung zur Gemeinschaft. (VII. 1405.)

Thomsen, Peter. Palästina und seine Kultur in fünf Jahrtausenden. (N. u. G. Bd. 260.) (VII. 3.)

Torbiörnssen, Tore. Die vergleichende Sprachwissenschaft. (II. T. 253.)

Vögtlin, Adolf. Geschichte der deutschen Dichtung. (VII. 1399.)

Volkmann, Paul. Eigenart der Natur und Eigensinn des Monismus. (II. V. 216.)

Walzel, Osk. F. Deutsche Romantik. (N. u. G. Bd. 232.) (VII. 3.)

Weber, Ernst. Die epische Dichtung. (VII. 1407.)

Weise, Osk. Unsere Mundarten, ihr Werden und ihr Wesen. (VII. 1413.)

Werner, Otto. Kraft und Stoff. Bewusstsein und Leben. (VII. 1403.)

Wilmanns, W. Deutsche Grammatik. Gotisch, Alt-, Mittel- und Neuhochdeutsch. 1. Hälfte. 1. und 2. Auflage. (VII. 1340 a)

Winkler, Herm. Erleichterung der Einbürgerung der Ausländer in der Schweiz. (II. W. 545.)

Ziegler, Theobald. Schiller. (N. u. G. Bd. 74.) (VII. 3.)

Sammlungen.

Einhorn, M. Kurzgefasstes Repetitorium der Analytischen Geometrie der Ebene. — *Fenker, Hugo.* Lehrbuch der Geometrie. 5. Auflage. — *Heise und Marquardt.* Erdkunde für Lehrerbildungsanstalten. IV. Teil. — *Hertwig, Rich.* Lehrbuch der Zoologie. 9. Auflage. — *Laager, F.* Berechnungs-Aufgaben aus der Planimetrie. Mittlere Stufe. 2. Auflage. — *Lesebuch für die mittlern Klassen der Primarschule des Kantons Solothurn.* 7. Auflage. — *Lötzsch, Carl.* Geometrie in konzentrisch erweiterten Kreisen. 8. Auflage. — *Neubauer, Friedr.* Quellenbuch zur Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts für höhere Lehranstalten. — *Ohlert, Arn. und Luise John.* Elementargrammatik der französischen Sprache für die Mittelstufe höherer Mädchenschulen. 8. Auflage. — *Schill, Rud.* Maturitätsaufgaben aus der darstellenden Geometrie. 2. Teil. — *Schleinitz, Oswald.* 40 Sektionen für den heimatkundlichen Anschauungsunterricht. — *Schreiber, O.* Aufgabensammlung für das Kaufmännische Rechnen. 2. und 3. Heft. — *Schulatlas,* Schweizerischer, für Mittelschulen. — *Sperber, Joach.* Leitfaden für den Unterricht in der anorganischen Chemie. 3. Teil. — *Sydow-Haack.* Vier Übungsatlanten: I. Gradnetz-Atlas. II. Hydrographischer Atlas. III. Orographischer Atlas. IV. Oro-hydrotopischer Atlas. — *Wyss, Wilhelm.* Lateinisches Übungs- und Lesebuch für Anfänger.

Verein für das Pestalozzianum.

Als neue Mitglieder sind dem Verein beigetreten: 34. Hr. H. Wanner, Lehrer, Bargen, Schaffhausen; 35. Hr. Brunner-Jenny, Schulpräsident, Ennenda, Glarus; 36. Hr. V. Berg, Lehrer, Zürich V; 37. Hr. G. Biedermann, Lehrer, Thalwil, Zürich; 38. Frl. Elsa Kelhofer, Lehrerin, Dissentis, Graubünden; 39. Hr. A. Kaufmann, Lehrer, Knutwil, Luzern; 40. Frl. H. Nater, Zürich;

41. Frl. Hedwig Itschner, Lehrerin, Bauma, Zürich; 42. Hr. J. Weber, Lehrer, Unterbach-Wald, Zürich; 43. Frl. Olga Fink, Lehrerin, Biel, Bern; 44. Hr. K. Schönenberger, Lehrer, Kloten, Zürich; 45. Hr. M. Graf, Sekundarlehrer, Andelfingen, Zürich; 46. Hr. M. Nægeli, Lehrer, Luino, Italien; 47. Frl. J. Nauer, Lehrerin, Grüt-Wetzikon, Zürich; 48. Frl. Ella Güttinger, Lehrerin, Hirzel-Höhe, Zürich; 49. Frl. Emma Walder, Lehrerin, Hirzel-Höhe, Zürich; 50. Hr. H. Gujer, Lehrer, Dielsdorf, Zürich; 51. Hr. E. Altorfer, Lehrer, Schleinikon, Zürich; 52. Hr. R. Frei, Lehrer, Zürich III; 53. Hr. J. Bucher, Lehrer, Willisau, Luzern; 54. Hr. A. Waldvogel, Lehrer, Rümlang, Zürich.

Wir laden zum weitern Eintritt freundlich ein, indem wir auf die reichhaltige Literatur pädagogischer und allgemeiner Natur aufmerksam machen, die an *Büchern* und *Zeitschriften* der Lehrerschaft zur Verfügung steht. (Zusendung an Amtsstellen, Rektorate, Schulkommissionen usw. portofrei.)

Jugend- und Volksschriften.

Asiatische Abenteuer. Berlin-Friedenau. Je 15 Rp. das Heft zu 32 Seiten. No. 1. Dem Untergang nahe! Von *Sven Hedin.* No. 2. Vorwärts nach Lhasa von *Sven Hedin.*

Durch farbigen Umschlag mit einem Titelbild ähnlich den Indianerbüchern ziehen diese Hefte die Aufmerksamkeit auf sich. Die beiden vorliegenden Hefte enthalten spannende Episoden aus des kühnen Forschers Reisewerk Transhymalaja. Diese Serie soll schlechte Literatur verscheuchen, indem sie gute spannende Schilderungen bietet. Denselben Zweck haben die **Deutschen Volksbücher** desselben Verlages, die (wiederum für 15 Rp. das Heft) interessante Erzählungen bieten wie Kinkel, Johanna, Der Dorfmusikant (1); Hauff, Die Sage vom Hirschgulden und die Höhle von Steenfoll (3); Pretzel, Aus Schillers Werken; Selma Lagerlöf, Karr und Graufell; Zahn, Kunis Heilung usw.

Wissenschaftliche Volksbücher für Schule und Haus. Herausg. von *Fritz Gansberg.* Hamburg. 1910. Alfred Jansen. Jeder Band geb. Fr. 2. 40.

Durch Asiens Wüsten von *Sven Hedin.* 112 S. mit 8 Bildern.

Die Aufänge der Luftschiffahrt. Aus Berichten der Zeitgenossen von *A. Gerlach.* 112 S. mit 8 Abbild.

Der grosse Bauernkrieg. Von Dr. *W. Zimmermann.* Eine Auswahl aus seinen Erzählungen. Mit Bildern alter Meister. 126 S.

Was will das neue Unternehmen? Im Wortlaut des Originals die schönsten Abschnitte aus Reisewerken, Chroniken, Naturschilderungen je in einem Bändchen hübsch zu einem Ganzen vereinigen, um das Interesse an der wissenschaftlichen Forschung zu wecken und zu den Quellenwerken selbst hinzuführen. In kräftig schöner Schrift, mit Bildern von wissenschaftlichem oder künstlerischem Wert ausgestattet, präsentieren sich die Bändchen wirklich gut. Und der Inhalt? Die Abschnitte aus Sven Hedin nehmen junge und alte Lehrer gleich sehr ein. Die ersten Luftschiffahrten bis zu J. P. Blanchards Fahrt über den Kanal (1785) finden heute wieder erneutes Interesse und mehr Würdigung als einst. Was Zimmermann aus dem grossen Bauernkrieg berichtet, ist derbe historische Wahrheit in plastisch wirkender Darstellung. Das ist erzählt; auch wenn es ob der Schrecknisse einem kalt wird, und man froh ist, dass die Geschehnisse der Gegenwart

angehören. Wir wünschen dem Unternehmen Erfolg und empfehlen die vorliegenden Bändchen.

Graf Ferdinand von Zeppelin, ein Mann der Tat, von *A. Wörnel.* Emmishofen und Konstanz, 1909. Johannes Blanke. 4⁰. 112 S. Brosch. Fr. 1. 80, geb. 3 Fr.

In dieser Lebensskizze wird nicht nur die geniale Erfindung des Grafen Zeppelin in allen Stadien beschrieben, sondern auch die überaus sympathische Persönlichkeit des Luftschiffers als Mensch, Soldat und Ingenieur in anziehender, lebenswarmer Weise geschildert. Die Jugend wie Erwachsene werden dem Buch hohes Interesse entgegenbringen; es ist auch schön ausgestattet.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung eines Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. No. 4. Über Ziel und Methode des physikalischen Arbeitsunterrichts. (Dr. H. Alt). — Das Unmittelbare und die Pädagogik. Ein Beitrag zu einer philosophischen Grundlegung der Pädagogik (L. Henkler) — Deutsche Göttersage in der Volksschule (L. Göhring). — Über den Wert der Schulwerkstatt. — Diktatübungen.

Der Säemann. No. 3. Sozialdemokratische Jugenderziehung (H. von Soden). — Zur Lehrerinnenfrage (A. Bonus). — Praktische Erziehungsreformen im Erziehungsheim „Am Urban", Zehlendorf bei Berlin (L. Matzdorf). — Die Fürsorgeerziehung (Dr. jur. Leonhard). — Von der Wirkung des Dürerbund-Buches zur geschlechtlichen Erziehung (Dr. F. Diederich). — Jugendschutz in Frankreich (Dr. Hanus). — Die neue Nadelarbeit (Anne-Marie Pallat-Hartleben). — Das übernormale Kind (Dr. W. Stern). — Lehrerschaft und Jugendfürsorge (W. Frauendienst).

Roland. No. 4. Liberalismus und Volksschule. — Schulanfaug. — Lektüre. — Ratschläge. — In der Germanenhütte.

Österreichischer Schulbote. No. 3. Was lehrt uns die Reformbewegung? — Der Schularzt (W. Stibitz). — Ein Schülerausflug mit der Tauernbahn (M. Petutschnigg). — Die Leiden und Freuden eines Schulinspektors. I. Wie ich Schulinspektor wurde (Lucilius). — Der Wanderflug der Vögel im Schulunterricht (R. Köhler). — Ein neuer Schulroman (ch!). — No. 4. Die Erfordernisse der wissenschaftlichen Sprache (Dr. W. Zenz). — Die Stellung der Schule zu den sprachlichen Doppelfällen. I. (Th. Franke). — Die Heimatkunde als Grundlage des Realunterrichts (A. Stiawa). — Aus dem Bericht des Schularztes London. — Gegen das Zölibat der Lehrerinnen.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. No. 4. Über die Notwendigkeit von Landesgesetzen für das Fortbildungsschulwesen (H. Domes).— Der gewerblich-kaufmännische Unterricht (E. Bayr). — Volkszeichenmethode und Selbstunterricht (Jul. Kajetan).

Pädagogische Blätter für Lehrerbildung und Lehrerbildungsanstalten. No. 4. Zur Frage der Pädagogischen Akademie (Muthesius). — Über eine freiere Gestaltung des Unterrichts in den Oberklassen der Seminare (Hoffmann). — Die Beurteilung Friedrichs des Grossen (von Brockdorff). — Leitsätze zur Seminarbildungsfrage. — Fried-

rich Wilhelm IV. und die Volksschullehrer. — Die „deutsche Bildung". — Zur Lehrerbildung in Sachsen. — Aus dem sächsischen Landtage.

Aus der Schule — für die Schule. XXII. Jahrgang. No. 1. Vorgeschichte der Katechismen Luthers (Rother). — Aufgabe und Stellung der Heimatkunde im Unterrichte der Volksschule (Kellner). — Lebensvoller Geschichtsunterricht. — Sonntagsstille (Hansen). — Pädagogische Bildnisse (C. Ziegler). — Rundschau.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. No. 2. Die Behandlung einzelliger Lebewesen im Unterricht ohne Benutzung des Mikroskops (Dr. L. Spilger). — Die Jubiläumsausgabe des Lehrbuches der Zoologie von Prof. Dr. O. Schmeil (K. C. Rothe). — Neue Wandbilder hervorragender Bauwerke in Österreich (A. Wallensack). — Ein Zeichen- und Messinstrument für den Unterricht in der sphärischen Trigonometrie (J. Jarosch). — Entwurf eines detaillierten Lehrplanes für Kinderhorte und Knabenbeschäftigungsanstalten (R Petzel). — No. 3. Der Anteil der Geologie am mineralogischen Unterricht (N. Roestel). — Zwei Demonstrationshygroskope (H. Kellermann). — Herstellung einer schiefen Ebene mit einfachen Mitteln (Dr. Th. Konrath). — Anschaulicher Geschichtsunterricht (E. Weyrich). — Bilder in der Rechenstunde (H. Kolar). — No. 4. Zur Praxis der Schulvivarien (Dr. F. Urban). — Das Projektionsmikroskop in der Bürgerschule (J. Rust). — Entwurf einer Kabinetts-Ordnung für das experimentell-pädonomische Kabinett an staatlichen Lehrerbildungsanstalten (K. C. Rothe). — Bilder in der Rechenstunde (H. Kolar).

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. No. 7. Die Natunainseln (Dr. R. Cornand). — Bilder vom Golf von Ismid (Dr. R. Hartmann). — Zur österreichischen Karsthöhlenforschung (G. A. Perko). — Erland Nordenskiöld und seine Forschungstätigkeit (F. Mewius). — Astronomische und physikalische Geographie. — Politische Geographie und Statistik. — No. 8. Ein Bild aus dem Memeldelta (Dr. A. Zweck). — Das arabische Algier (F. Mielert). — Das chinesische Fischereiwesen (L. Katscher). — Der amerikanische Nordwesten (G. Jacoby). — Die Natunainseln (Dr. R. Cornand). — Astronomische und physikalische Geographie. — Politische Geographie und Statistik. Kartenbeilage: Route des projektierten Georgianbai-Schiffahrtskanals.

Deutsche Alpenzeitung. X. Jahrgang. No. 1. Ein neuer Weg auf die Grandes Jorasses, 4205 m. (H. Pfann). — Die Burggräfler (Dr. Luchner-Egloff). — Die Almen des Werdenfelser Landes (J. J. Hibler). — Das alte Steyr (Dr. E. Pillewizer). — In der Drahtseilfähre (O. Rudl). — Ein Tag auf dem Sass Rigais (G. Jäger). — Am Kaiserstuhl (F. Wichmann). — Die beiden Dökter (Klara Pölt). — Gymkhana (H. Rosenow). — Kunstblätter: Sonnenuntergang; Ostersonntag in Rauris; Turm im Südgrat der Grandes Jorasses; Vorfrühling im Gebirge.

Deutsche Alpenzeitung. Heft 2. Der Werdegang des Weines (J. Egloff). — Auf Madeira (Thea Kaiser). — Eine Wanderung durch die Hornbachkette (Fr. Kröner). — Der Dämon (L. Hussa). — Oberbayrische Landschaft, Gedicht (A. Bertram). — Trüber Tag. — Nachts am Meere, Gedichte von E. v. Mendelsohn. — Kunstblätter: Vorfrühling im Dachauer Moos. — Hochvogel vom Kaufbeurer Haus. — Auf dem Semmeringer Kreuzberg. — Überdies prächtige Textillustrationen.

Zeitschrift für Schulgeographie. No. 6. Die Hauptstädte der österreichischen Alpenländer. Betrachtungen über ihre Lage (Dr. J. Sölch). — Wanderungen im Saale- und Seekreis. — Umschau. — No. 7. Stoff,

Umfang und Methode der mathematischen Geographie (Friederike Feichtinger). — Die Erdkunde im Hamburger Lehrplanentwurf (für eine achtklassige Volksschule (K. Schlotmann). — Österreichische Vaterlandskunde und Heimatkunde (S. Gorge). — Der Komet „Halley“ 1909—1910 (E. Kaiser). — Umschau.

Neue Bahnen. No. 7. Zur staatsbürgerlichen Erziehung am Seminar (Dr. F. Günther). — Chemischer Arbeitsunterricht (G. Forker). — Trauerspiele in der Tierwelt (Fr. Bley). — Literatur-Übersicht in Physik, Chemie und Technik (O. Treutzsch). — Mannheimer Schulsystem in Hamburger-Beleuchtung.

Wissen und Leben. No. 13. Der Gotthardvertrag (Dr. A. Baur). — Bretonisches Tagebuch (R. Löw). — La Suisse, la vie intellectuelle (E. Bovet). — Von unserer Sprache (C. A. Loosli). — Der Beruf des Schriftstellers (H. Hesse). — Stand und Aussichten des Gesetzentwurfes über die Kranken- und Unfallversicherung (Dr. med. Häberlin). — Heimatkunst (H. Jelmoli). — No. 14. Der Gotthardvertrag (J. Steiger). — Bretonisches Tagebuch (R. Löw). — Nationalität (Dr. H. Ollnhusen). — Discussions sociales (R. Morat). — Zur Reorganisation der Volksschule (J. F. Siegrist). — Zürcher Sittlichkeit (C. Brüschweiler). — No. 15. Belvoir (P. Jlg). — Le public et les artistes (R. de Traz). — Das Schweizervolk (Dr. H. Ollnhusen). — Zwei wertvolle Anthologien (C. F. Wiegand).

Aus der Natur. No. 24. Neues über die körnersammelnden Ameisen der Mittelmeerländer (Dr. F. W. Neger). — Die Silphiumfrage (Dr. E. Küster). — Der Weidenbohrer, Cossus ligniperda, und die Pilzflüsse der Bäume, insbesondere der gärenden Eichen (Dr. F. Ludwig). — Seestern und Muschel (E. Merkel). — Über den Winterschlaf der warmblütigen Tiere (Dr. E. J. Lesser). — Etwas vom Hering (Dr. H. Simroth). — Die Chemie der Chlorophylle. — Das Hämatochrom.

Kosmos. No. 4. Umschau auf dem Gebiete der Tierschutzbewegung (L. Ankenbrand). — Neues vom Mars (S. Arrhenius). — Der Wegweiser des Seemanns (Dr. E. Foerster). — Pflanzen auf der Wanderschaft (J. Römer). — Bandwürmer (Dr. W. Kuhlmann). — Der Kreislauf der Hefe in der freien Natur (Dr. F. Hartmann). — Einiges über das Alpenmurmeltier (E. Böhmerle). — Der Bilwissschnitt (F. Regensberg). — Beiblatt: „Wandern und Reisen“. — Beiblatt: Haus, Garten und Feld.

Schweiz. Zeitschrift für kaufmännisches Bildungswesen. No. 3. Über Methodik und Organisation des kaufmännischen Unterrichts (W. Wick). — La Suisse et l'Union monétaire latine (J. Reichlen). — Die Lehrplanrevision an der Kantonalen Handelsschule Zürich (W. Flury). — No. 4. Maschinen und Apparate im Dienste des Unterrichts (W. Wick). — Le commerce de la Suisse en 1909 (Dr. B. Perrelet). — XII^{e} Rapport annuel de l'Association des Professeurs des Ecoles de Commerce suisses 1909. — Bericht der Bibliothekkommission des schweiz. Handelslehrervereins pro 1909. — Bund und kommerzielles Bildungswesen.

Zeitschrift für das Realschulwesen. Nr. 3. Mozart als Mensch und Künstler in der Darstellung Mörikes (Dr. L. Brandl). — Ist die schriftliche Vorbereitung der französischen Klassenlektüre an Realschulen in französischer Sprache vorzunehmen (Dr. W. Kammel). — Praktische Schülerübungen aus Naturgeschichte (V. Kindermann). — Konstruktion der Zylinder in besondern Flächenbündeln zweiter Ordnung (R. Gidaly). — Die Mittelschulen Ungarns nebst Kroatien-Slawoniens im Schuljahre 1907/8 (F. Kemény).

Monatshefte für deutsche Sprache und Pädagogik. No. 3. Das Spiel (L. Gurlitt). — Modern Language Teaching in the Frankfurt „Musterschule“ (M. B. Evans). — Die Pädagogik der Demütigung. — Am Michigansee (G. J. Lenz).

Das Schulhaus. No. 3. Vierklassiges Schulhaus in Aistaig (Klatte und Weigle). — Schule, Schulhaus und Obstbau. — Die Wärmeregelung in den Schulzimmern (Blankenburg). — Schulhaus für Marienheide. Ein Wettbewerb. — Moderne Turnhallendächer (E. Conrad).

No. 4. Die Bürgerschule nebst Präparandenanstalt am Bonifaziusplatz in Hannover (Dr. ing. Rowald). — Die Lage der Fensterwand des Schulzimmers zur Sonne (H. Chr. Nussbaum). — Freies Westlicht in unsern Schulen (Schönfelder). — Schulhaus in Steffisburg bei Thun (Lanzrein und Meyerhofer). — Kostenüberschläge für Hochbauten (H. Winterstein).

Der Türmer. No. 7. Karfreitag (K. A. Busch). — Oberlin (F. Lienhard). — Bismarck als Mensch (P. Dehn). — Vom Glauben (T. Harten-Hoencke). — Ins Freie (E. v. Wildegg). — Glossen (Dr. v. Gerhardt-Amyntor). — Jesus ein „Märlein?“ (Ch. Rogge). — Hat . . . . gelebt? — Christus in Berlin. — Bebel (Dr. P. Harms). — Der weniger gepflegte Arndt. — Richter und Politiker (O. Corbach). — Das Recht auf die Strasse. — Wenn es in den Tiefen gärt. — Der Königsmord im Belgrader Konak. — Die Ethisierung des Strafrechts. — Die Erziehung zum Staatsbürger (Dr. P. Förster). — Aus der Schule (Emil). — Türmers Tagebuch: Achtung! Ein historischer Spaziergang. Autorität. — Zum neuen Roman von Enrika von Handel-Mazzetti (Dr. K. Storck). — Vom Zug der Toten (St.) — Mittelrheinische Kunst (M. Escherich). — Rhythmus (Dr. K. Storck). — Bildungssucht (G. v. Vielrogge). — Berliner Theater (F. Poppenberg). — Sie könnens nicht lassen! (Gr.). — Kunstbeilagen. — Notenbeilage.

No. 8. Gottsucher (F. Schaal). — Oberlin (F. Lienhard). — Baltische Verhältnisse (K. v. Strautz). — Der Streit um die rote Rose (E. G. Seeliger). — Die Marseillaise und ihr Schöpfer (C. Haass). — Exzellenz und Sozialist. — Was die Schule soll und was sie nicht soll. — Politische und religiöse Massendemonstrationen. — Dorfmoral (F. Kruse). — Die schulentlassene Jugend (P. Wuttke). — Türmers Tagebuch. — Laboremus! Ein Leitmotiv durch die Dichtungen Björnstjerne Björnsons (A. Wien). — Vittoria Aganoor Pompilj (O. Hændler). — Neue Romane (E. G. Seeliger). — Botticelli (Dr. K. Storck). — Rokokomalerei (K. Storck). — Vom Zug der Toten (K. St.). — Max Reger (Dr. W. Niemann). — Rudolf Freiherr Prochazka (Alma de la Vera). — Kindliche Ästhetik (T. Harten-Hoencke). — Naturschutzparke (Dr. M. Kemmerich). — Kolonisation und Fortschritt (O. Corbach). — Berliner Theater (F. Poppenberg). — Monaco (Milat). — Die sexuelle Phrase. — Kunstbeilagen. — Notenbeilagen.

Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung. No. 2. Die Befähigung für das Lehramt an höhern Schulen (Dr. K. Tumlirz). — Das Hülfsschulwesen in der Landeshauptstadt Graz (Göri). — Mathematische Plaudereien (Kollitsch). — Welche Schulordnungen waren vor 300 Jahren in Böhmen massgebend (Wintera). — Charakterpflege durch die öffentliche Schule. — Humor in der Erziehung. — Wertung als Strafe. — Die reichsdeutschen Seminare im Organismus des höhern Schulwesens.

Vor Ungdom. No. 3. Ganztagschulen innerhalb der kopenhagenschen Gemeindeschulen. — Eine Zukunftsmöglichkeit (S. Halle). — Gemischte Schulen (V. Rasmussen). — Nationalgefühl und Schulbücher (G. Schütte). — Schulfreiplätze (J. Irgensen).

Schauen und Schaffen. No. 5. Denkmalpflege und Zeichenunterricht. — Der Unterricht in der malerischen Perspektive (Gr.) — Leonardo da Vinci als Methodiker des Zeichnens (Th. Wunderlich). — Zeichen- und Kunstunterricht am sächsischen Seminar.

Nr. 6. Quo vadis? (G. Stichler). — Zur Theorie des Zeichnens, II. (E. W. Weinbeer). — Stoff für die letzten Zeichenstunden (B. Lehmann). — Zeichen- und Kunstunterricht am sächsischen Seminar.

No. 7. Quo vadis? (G. Stichler). — Das schmückende Zeichnen (Camilla Müllenbach). — Rundschau.

Xenien. No. 3. Otto Julius Bierbaum † (P. Kunad). — Selma Lagerlöf und Fiona Macleod (William Schary) (J. Adam). — Wilhelm Arminius (E. L. Schellenberg). — Das Problem der Ehe (W. Boelicke). — Literarische Berichte.

No. 4. Das Dämonische in August Strindberg (A. Babillote). — Die Proportionalität der griechischen Kunst (Dr. F. Hœber). — Gabriele Reuter (Marie Holzer). — Das Problem der Ehe (W. Bœlicke). — Gedichte in Prosa (P. Kunad). — Literarische Berichte.

The Practical Teacher. No. 8. The Rule of the Children. — The New Constructive Movement. — Agricultural Education (W. F. Rankine). Our Art and Handwork Section. — Modern Science Notes (J. G. Mc Intosh). — Geography Notes Up-to-date (E. R. Wethey). — Papers for Teachers of Infants. — Our Query Column. — Nature Study Exhibitions (R. L. Treble). — Physical Education.

Nr. 9. Modern Apprenticeship (B. Tillett). — The New Constructive Movement. — Our Art and Handwork Section. — Notes and Suggestions on the Teaching of Experimental Science, Mathematics, and Drawing (C. Hamilton). — Geography Notes Up-to-date (E. R. Wethey). — Agricultural Education (W. F. Rankine). — Papers for Teachers of Infants. — Modern Science Notes (J. G. Mc Intosh). — Our Query Column.

The Practical Teacher. No. 10. The New Constructive Movement. — A New Art for Children. — Far and Near. — Our Art and Handwork Section. — Our Needlework Column. — Reform in the Geography Syllabus of the Primary School (C. Birchenough). — Agricultural Education (W. F. Rankine). — Pratical Notes on School Gardening for April (B. Cook). — Papers for Teachers of Infants. — Modern Science Notes (J. G. Mc Intosh). — Our Query Column.

Revue pédagogique. No. 1. L'évolution du sens littéraire chez l'enfant et l'adulte (Scheid). — Le système des „récréations naturelles" d'aprés H. Spencer (H. Gazin). — Un romantique suédois: Almqwist (A. Bellessort). — L'obligation poste-scolaire dans les pays étrangers (V. H. Friedel). - No. 2. Le Congrès international des Professeurs de Langues vivantes (Ch. Clermont). — Rapport sur la campagne anti-alcoolique dans l'Ardèche (Ch. Faubert). — Un roman pédagogique (G. Raphaël). — Luctus Martris (Un nouveau poème de M. Angellier) (P. Hazard). — L'Instruction publique en Bulgarie (St. Jolly). — No. 3. Un projet de monument à Mme de Staël (M. Pellisson). — George Meredith (C. Chemin). — Chantecler. Impressions d'un spectateur et d'un philosophe (H. Chantavoine. — La réforme de l'Enseignement primaire en Espagne (G. Cirot). — No. 4. L'Idée de Patrie (Conférence faite à la Ligue française de l'Enseignement) (R. Poincarré). — L'abus de l'esprit de critique et l'irrespect (C. Jamart. — Un Précurseur: Jean Verdier (1735—182?) (Dr. J. Phi-

lippe). — Le type breton (E. Colin). — Les visites scolaires dans les musées de Nantes (M. Mitard).

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. No. 5—7. Psychologische Bemerkungen zum Modellierunterricht an Idiotenschulen (Dr. Reinicke). — Simile claudicans — Homerus dormitans (P. Feucht). — Die Vereinungen und Wahlen von Begriffen und ihre Beteiligung bei verschiedenen Denkvorgängen (Pokorny). — Philosophische Propadeutik (A. Schmidt). — Ein Verlust des nordamerikanischen Geisteslebens (Dr. E. Schultze). — Zur Entlastung der Vollanstalten (A. Roering). — W. Wundt über das Wesen der Religion vom Standpunkt der Völkerpsychologie.

Die Alkoholfrage. No. 3. Öffentlicher Dank an Freunde und Mitarbeiter (Dr. Böhmert). — Urteile über Enthaltsamkeit und Mässigkeit vom Standpunkte der akademischen und evangelischen Freiheit (Dr. Böhmert). — Das Recht des Staates zur Bekämpfung der Trinksitten (Dr. C. Brendel). — Stand und Aufgaben der Mässigkeits- und Enthaltsamkeitsbewegung (Dr. Flade). — Wissenschaftliche Vertretung der Alkohol-Interessen (Hansen). — Bericht über Erlebnisse am internationalen Kongress gegen den Alkoholismus in London vom 18. bis 24. Juli 1909 (E. von Hausen). — Die Anti-Alkoholbewegung in England. Der heutige Stand und die geschichtliche Entwicklung (Dr. K. A. M. Hartmann).

Blätter für die Fortbildung des Lehrers und der Lehrerin. No. 12 und 13. Ein Klassenexperiment zur Untersuchung der individuellen Unterschiede im Vorstellen (Böhldorff). — Die Haasesche Rechenmethode. — Löwenjagden in Afrika. — Das Wirklichkeitsproblem, Einführung in Brochdorffs „Wissenschaftliche Selbsterkenntnis“. — Gesangmethodische Irrtümer. — Rechtsverhältnisse der Lehrer.

Der Praktische Schulmann. No. 2/3. Zum 150. Geburtstag Dinters (Schönfeld). — Werdegang eines praktischen Schulmannes. — Zur Wiederkehr des Halleyschen Kometen. — Beeinflussung der Methodik des ersten Leseunterrichts durch den Taubstummenunterricht (Schumann). — Künstliche Darstellung und Fälschung von Edelsteinen (Hanker). — Das Wurzelausziehen (Dr. Geissler). — Fremdsprachen im Lichte der deutschen Fremdwortfrage. — Die Literatur zur Frage des ungeteilten Unterrichts.

Der Pilzfreund. Illustrierte Monatsschrift für Pilzfreunde. Von Jul. Rothmayr, Luzern. E. Haag. 8 Fr. Jahrg. I. No. 1. Weg und Ziel. — Das Einreihen der Pilze in ihre Familien. — Die Pilze als Standortpflanzen. — Über Pilze und Winke für Pilzsammler. — Der Pantherpilz. — Pilze im April. — Das Bestimmen der Pilze nach der Farbe der Unterseite des Hutes. — Essbare und schädliche Pilze in Wort und Bild. — Das Suchen der Trüffeln. — Wie werden Pilzvergiftungen vermieden?

Musik für Alle. Nr. 7. Textteil: Wilhelm Kienzl und sein „Evangelium“. Der Gang der Bühnenhandlung. Notenteil: Vorspiel, Sonntag im Klosterwirtshaus, Kegelszene, Mathias und Martha, Nach dreissig Jahren, Mathias' Wiederkehr.

Monatsschrift für den elementaren naturwissenschaftlichen Unterricht. Nr. 2. Von der Selbsttätigkeit (E. Bockemühl). — Die Pflege des Schönheitssinnes durch den botanischen Unterricht (O. Römer). — Das Mikroskop in der Volks- und Bürgerschule (F. V. Schieder). — Kleine Mitteilungen.

Berichtigung: In Nr. 4 d. Bl. soll es auf S. 53, Zeile 11 v. o. heissen: die Körperlichkeit der Luft kannte und vielerlei ...